

# Sozialprojekt NEVK

ECA – Thema „Energiearmut“  
Wien, 14.11.2013



# Projekt NEVK

Nachhaltige Energieversorgung  
für einkommensschwache Haushalte durch  
Energieberatung und Maßnahmen zur Steigerung der  
Energieeffizienz und Energiesparen auf Basis von  
Vernetzung und Kooperation

Projektteam:





# Projekt NEVK

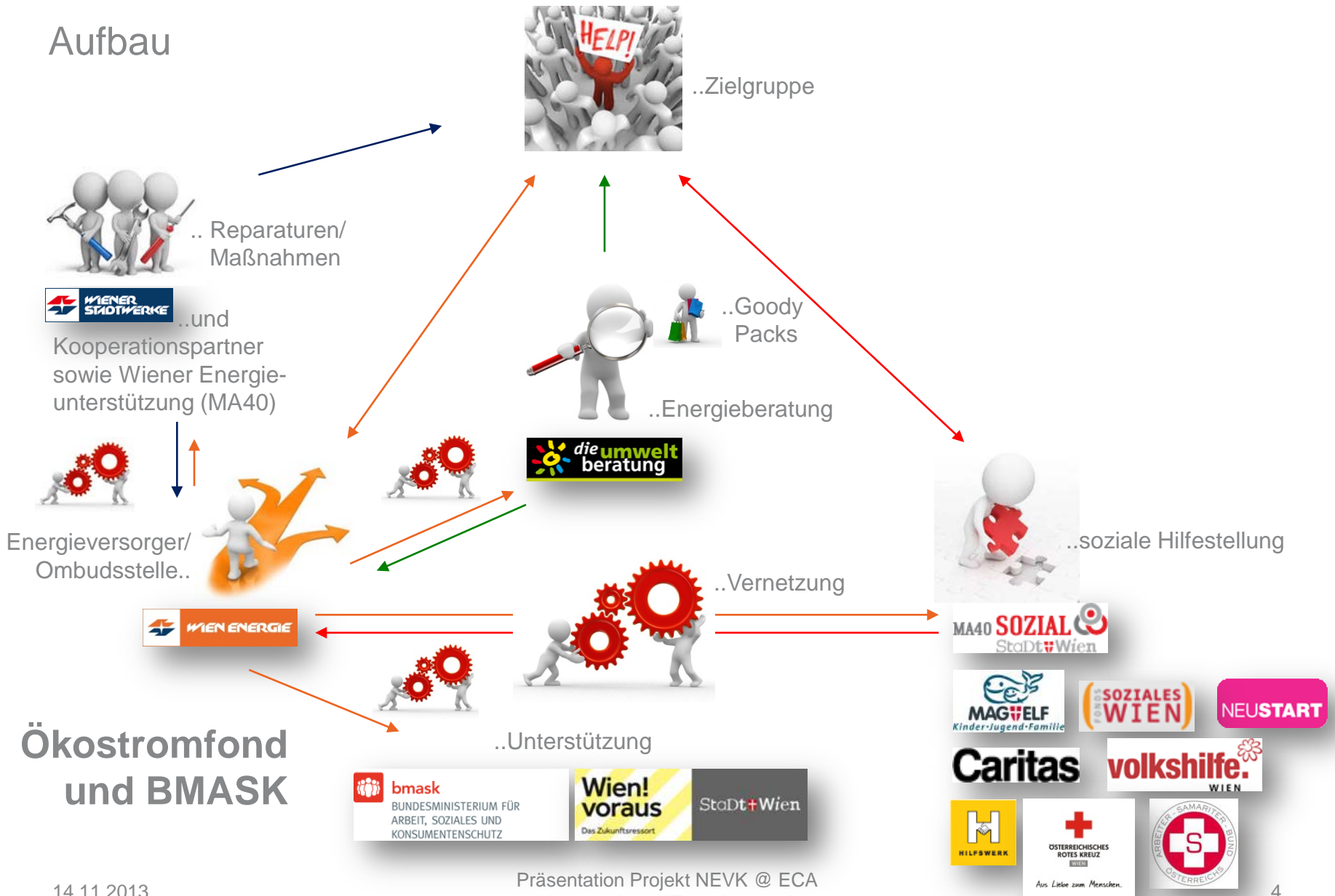
## Hintergrund

- Wien Energie erweitert die bestehende Kundenbetreuung um eine eigene Betreuungseinheit mit dem Fokus „Soziale Härtefälle“ - **OMBUDSSTELLE**
- **Wien Energie** stellt seiner **Ombudsstelle 300 unabhängige Energieberatungen** vor Ort **bei sozialen Härtefällen** zur Verfügung, um Erfahrungen zu sammeln und zu lernen.
- Aus den gemeinsamen Gesprächen mit „die umweltberatung“ Wien und den Fördergebern entsteht das erste Sozialprojekt bei Wien Energie.



# Projekt NEVK

## Aufbau



# Nutzen



kein Anspruch auf Vollständigkeit

- Nachhaltige Energieversorgung der betreuten Personen - Beitrag zur Bekämpfung von Energiearmut
- Verbesserung der Lebensbedingungen/-qualität der Menschen, Reduktion von Folgekosten wie Krankenbehandlungen oder Forderungsbetreuung
- Sensibilisierung und Verhaltensänderung (Energiekompetenz) zur effizienten Nutzung der Energieformen bei den Personen
- Nachhaltige Senkung des Energieverbrauches, Beitrag zu Klimaschutz und Reduktion der CO<sub>2</sub> Belastung
- Umfassende gemeinsame Betrachtung der Personen von der Sozial- und Energieseite
- Langfristige Vernetzung der beteiligten Organisationen zu einer gemeinsamen Sicht



# Projekterfolge



- Aufgebaute/neue Kooperationen und Netzwerke erleichtern Zugang zu den potentiellen Projektteilnehmern
- Durchführung von Beratungsleistungen vor Ort gestaltet sich mit dem professionellen Projektpartner sehr effizient und effektiv - schafft Realitäten und identifiziert Alltagstheorien
- Rückmeldungen der Kunden auf Energieberatung sehr positiv
- **Kooperation des Projekts mit der Wiener Energieunterstützung 2013/14**



# Erkenntnisse



## Umsetzung der Maßnahmen

- sehr zeitintensiv und ressourcenbindend
- setzen eine genaue Absprache zwischen den Kooperationspartnern voraus
- Umsetzung von Maßnahmen, die in der Zuständigkeit der **Objekteigentümer/ Vermieter** liegen, kaum möglich gewesen!



# Erkenntnisse



- Energieberatung alleine, ohne Betrachtung der sozialen Lebensumstände, ist zu wenig!
- AUS DER ARMUT KANN NIEMAND „HERAUSBERATEN“ WERDEN
- Nur **gemeinsam** kann an einer Reduzierung von Energiearmut sinnvoll gearbeitet werden!





# Anregungen und Wünsche



- Überprüfung aller energieeffizienten Vorhaben der Zukunft auf ihre soziale Verträglichkeit – wie weit führen diese zu weiteren Belastungen armutsgefährdeter Haushalte
- Einbeziehung von Objekteigentümern in die Diskussion über Energiearmut
- Keine Exekutionen unter das Existenzminimum
- Erhöhung der bedarfsorientierten Mindestsicherung





*„Niemand ist arm wegen der Heizkosten,  
die Gründe der Armutsproduktion liegen in der  
Wirtschafts-, Steuer-, Bildungs- und  
Beschäftigungspolitik.“*

(Martin Schenk, Sozialexperte)





## Ergänzungen

# Projekt NEVK



## Projektteam

Wien Energie  
die umweltberatung Wien

## Projektpartner

MA 40, MA 11, MA 17, FSW,  
private soziale Einrichtungen,  
Elektro Haas, Philips,...

## Fördergeber

BMASK

Ökostromfond

Wien Energie

Laufzeit: Jänner 2012 – Dezember 2014

Seit 1.1.2013 Kooperation mit der Wiener Energieunterstützung  
(vormals Heizkostenzuschuss)



# Projekt NEVK



## Projektziele

- Teil des Projektes sind 500, für die Zielgruppe kostenlose, unabhängige vor-Ort-Energie-Beratungen.
- Je nach Ausgangssituation werden gezielt Energieeffizienz-Maßnahmen umgesetzt.
- Wesentlich für den Projekterfolg ist, dass die individuelle Beratung und die zielgerichtete Maßnahmen, zu nachhaltigen Energieeinsparungen führen.
- Im Rahmen des Projektes entstehen Strukturen, Netzwerke, Partnerschaften, Kooperationen und Informationsmaterial (zielgruppengerecht), die eine nachhaltige Energieversorgung auch über das Projektende hinaus sichern.



# Projekt NEVK



## Ausgangslage und Anforderungen 1

- Menschen in schwierigen Lebenssituationen können nicht die nötige Aufmerksamkeit auf das Thema Energie bzw. Energiekosten legen, da für sie durch die akuten prekären Lebensumstände oft andere Themen vorrangig sind.
- Die Lebensumstände und die Ausgangssituationen bei diesen Menschen sind sehr individuell. Sie benötigen Unterstützung, Betreuung und vor allem Begleitung.
- Diese Menschen können sich auch kleinere energieeffiziente Sanierungs- oder Reparaturarbeiten kaum bis gar nicht leisten.



# Projekt NEVK



## Ausgangslage und Anforderungen 2

- Wien Energie stellt sicher, dass diese Menschen im Rahmen des Projektes nicht mit Abschaltungen und Forderungsbetreibungen belastet werden.
- Die Ombudsstelle der Wien Energie begleitet diese Menschen über den gesamten Projektzeitraum und ist ständiger Ansprechpartner.
- Umsetzung und Organisation der empfohlenen energieeffizienten Maßnahmen erfolgt über die Wien Energie Ombudsstelle
- Gemeinsame Erarbeitung von realistischen Lösungen bei Energierückständen
- intensive Kooperation mit öffentlichen und privaten sozialen Einrichtungen Wiens



# Reparaturen / Maßnahmen



## Beispielhafte Aufzählung

- Thermenservice/-wartung
- Sicherheitsüberprüfung für Betrieb von Gasanlagen
- E-Boiler Tausch inkl. Einbau und Entsorgung des Altgerätes
- Umstieg auf Fernwärme inkl. Arbeiten
- Energiesparlampen
- Thermostatventilköpfe inkl. Einbau
- Thermostateinbau/-tausch
- Raumthermostat
- Kühlschrankthermostat
- Hygrometer
- Fensterdichtungsband inkl. Einbau
- Gerätetausch (A++) inkl. Lieferung, Einbau und Entsorgung Altgerät
- Scheibentausch über Glaser
- Reparaturdienste über sozialökonomische Betriebe
- Umstieg E-Boiler / Elektroheizung auf Gas Kombitherme oder FWW

